



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**wir!** Wandel durch  
Innovation  
in der Region

# WIR! – Wandel durch Innovation in der Region

Ein Programm für Innovation und Strukturwandel



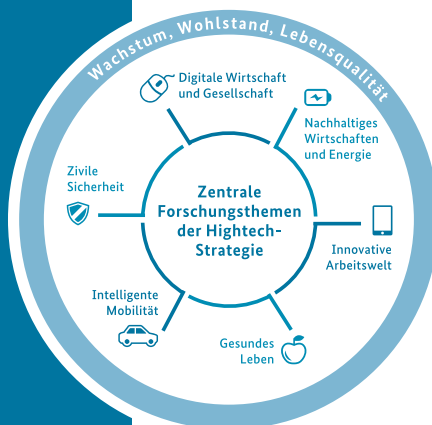
# Leitbild eines innovativen Deutschlands

Es sind die guten Ideen, aus denen in Deutschland neue Produkte und Dienstleistungen entwickelt werden. Sie sind weltweit gefragt und sichern unseren Wohlstand und unsere Lebensqualität. Auf viele drängende Fragen und Herausforderungen der Zukunft wurden bereits innovative Lösungen gefunden. In anderen Bereichen muss weiter geforscht und experimentiert werden. Hier setzt die neue Hightech-Strategie an: Sie betrachtet systematisch den ganzen Innovationsprozess – von der kreativen Idee bis zur Umsetzung in neue Produkte und Dienstleistungen. Die neue Hightech-Strategie konzentriert sich auf Forschungsthemen, die von besonderer Relevanz für die Gesellschaft sowie für Wachstum und Wohlstand sind:

- Informations- und Kommunikationstechnologien prägen nahezu alle unsere Lebens- und Wirtschaftsbereiche. Doch wie wollen wir in einer digitalen Welt leben, lernen und arbeiten?
- Wie gestalten wir Produktion und Konsum ressourcenschonender, umweltfreundlicher, sozialverträglicher und damit nachhaltiger?
- Wie sieht die Zukunft der Arbeit aus?
- Wie können wir Fortschritte für Gesundheit und Wohlbefinden erzielen?
- Wie verhindern wir Störungen oder Engpässe bei Energieversorgung, IT-Kommunikation, Mobilität oder Logistik?

Die neue Hightech-Strategie bringt alle Akteure des Innovationsgeschehens zusammen, um Kräfte zu bündeln und den Weg von der Idee in die Anwendung zu verbessern. Sie sorgt auch dafür, dass die Bedingungen in Deutschland innovationsfreudig bleiben. Dafür sind qualifizierte Fachkräfte ebenso notwendig wie eine bessere Finanzierung von Innovationen oder ein forschungsfreundliches Urheberrecht.

Mehr erfahren Sie auch unter  
[www.hightech-strategie.de](http://www.hightech-strategie.de)



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
<hr/>	
Gemeinsam den Strukturwandel gestalten	3
<hr/>	
Welche Ziele verfolgt das Programm	
„WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“?	3
Wer kann gefördert werden?	4
Was ist ein regionales Bündnis?	4
Wie erfolgt die Förderung?	5
Wie und in welcher Höhe wird gefördert?	6
Wie verläuft das Antrags- und Auswahlverfahren?	7
Was ist der erste Schritt zur Förderung?	8
Nach welchen Kriterien werden die eingereichten Projektskizzen bewertet?	10
Wer berät, informiert und kann Ihnen Tipps geben?	11
<hr/>	
Leitfaden für die Erstellung der Skizze	12
<hr/>	
Impressum	17
<hr/>	



## Vorwort

Innovationen entscheiden über die Zukunft unserer Gesellschaft und Wirtschaft. Sie stehen für Fortschritt, für die Lösung der drängenden Fragen unserer Zeit und letztlich für die Chancen jedes Einzelnen. Dafür braucht es Menschen mit Pioniergeist – und Freiräume zum Denken und Verwirklichen. Damit dies gelingt, müssen wir in Deutschland alle Regionen in ihrer Innovationskraft stärken – vor allem jene, die vor besonderen Herausforderungen beim Strukturwandel stehen. In den vergangenen 15 Jahren hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung mit der Innovationsinitiative „Unternehmen Region“ maßgeblich dazu beigetragen, dass in vielen Regionen Ostdeutschlands positive Innovations-, Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte erzielt wurden. Um dieser Entwicklung zusätzliche Impulse zu verleihen, gibt es jetzt das Programm „WIR!“: Es steht für „Wandel durch Innovation in der Region“ und ist der Start der neuen, ab dem Jahr 2020 auch gesamtdeutschen Förderkonzeption „Innovation und Strukturwandel“. Mit „WIR!“ wollen wir gezielt die Menschen vor Ort erreichen und motivieren, gemeinsam in neuartigen Bündnissen die spezifischen Stärken und Potenziale ihrer Region zu erkennen und für die Zukunft weiterzuentwickeln. Mit einem themenoffenen Förderansatz werden für unterschiedliche Akteure Möglichkeiten geschaffen, zukunftsfähige regionale Innovationsprofile zu verwirklichen. Schwerpunkte können etwa der Aufbau einer hochwertigen medizinischen Versorgung in bevölkerungsarmen Räumen, die Umsetzung erfolgreicher Konzepte zur Energiewende oder die Steigerung der Attraktivität ländlicher Räume als Wohn- und Arbeitsorte sein.

Die Menschen in den Regionen, die stark vom Strukturwandel betroffen sind, werden sicher Ideen für ihre ganz eigene regionale Innovationsdynamik entfalten. Von diesem durch Innovationen angetriebenen Strukturwandel kann dann wiederum ganz Deutschland profitieren.

Prof. Dr. Johanna Wanka  
Bundesministerin für Bildung und Forschung

# Gemeinsam den Strukturwandel gestalten

Die Veränderung traditioneller, lange bewährter Strukturen bedeutet für eine Region immer eine Herausforderung. Aber die Notwendigkeit, Dinge zu verändern und sich dabei auf eigene Stärken und Ideen zu besinnen, eröffnet für die Menschen vor Ort auch ganz neue Perspektiven und Chancen. Das Programm „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ gibt den Anstoß für neue regionale Bündnisse und legt den Grundstein für einen nachhaltigen innovationsbasierten Strukturwandel.

**Welche Ziele verfolgt das Programm „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“?**



▶ Mit dem neuen Programm „WIR!“ setzt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in Regionen mit besonderen Herausforderungen beim Strukturwandel neue Impulse. Zugrunde liegt die Erkenntnis, dass die Innovationsfähigkeit und das Engagement der regionalen Akteure Schlüsselressourcen für regionalen Wandel sind. Nicht selten jedoch liegen die Potenziale für mehr Innovationen im Verborgenen; erst der Blick aus unterschiedlichen Perspektiven macht sie sichtbar und bereits eingeschlagene Pfade der Entwicklung öffnen sich durch neue Alternativen. Deshalb fördert das BMBF mit dem Programm WIR! breit angelegte regionale Bündnisse unterschiedlichster Akteure, die gemeinsam Innovationsfelder identifizieren und mit geeigneten, neuen strategischen Ansätzen die vorhandenen Innovationspotenziale ihrer Region in die Zukunft überführen. Dabei sollen die wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und technologischen Kompetenzen in den Regionen in neuen Kooperationsbeziehungen herauskristallisiert werden. Mit Kreativität, Mut und Weitblick sollen so das Profil der Region gestärkt und neue Perspektiven für den Strukturwandel eröffnet werden.

Jede Region verfügt über spezifische Potenziale und Herausforderungen – das Programm ist daher themenoffen und überlässt es den regionalen Bündnissen, das für sie relevante Innovationsfeld zu definieren. Der Förderung liegt zudem ein breiter Innovationsbegriff zugrunde, denn Innovationen können auf ganz verschiedene Arten entstehen, z. B. durch neue technologische Entwicklungen, Produktinnovationen, neue Geschäfts-

modelle oder soziale Innovationen. Durch diese Offenheit können Innovationsfelder, die von besonderer Bedeutung für den regionalen Strukturwandel sind, umfassend bearbeitet und nachhaltig gestärkt werden.

Voraussetzung für die Förderung im Rahmen von „WIR!“ ist die Formierung eines regionalen Bündnisses in Ostdeutschland. Die Förderung zielt insbesondere auf Regionen, die noch kein national sichtbares Profil in ihren jeweiligen Innovationsfeldern entwickelt haben und über ungenutzte Innovationspotenziale verfügen. Mit „WIR!“ sucht das BMBF breit aufgestellte regionale Bündnisse, die Konzepte zur Stärkung eines bedeutenden Innovationsfeldes entwickeln. Dadurch sollen neue Kooperationen zwischen Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und weiteren Akteuren angeregt werden. Unterstützt werden regionale Bündnisse, die Branchen, Institutionen und Verwaltungsgrenzen überschreiten oder auch zivilgesellschaftliche Organisationen mit einbeziehen. Auch innovationsunerfahrene Akteure sollen gezielt eingebunden werden.

Das BMBF erhofft sich spannende Partnerschaften, die interdisziplinär und branchenübergreifend agieren und langfristig selbsttragende Strukturen bilden.

Die regionale Einheit ist bei „WIR!“ nicht durch Ländergrenzen definiert, sondern durch inhaltliche Verbindungen. Regional meint hierbei eine kritische Masse von Akteuren, die thematisch verbunden sind. Die Region entsteht also aus einem inhaltlich nachvollziehbaren Innovationskonzept, ist funktionale Einheit und nicht administrative. Um neue Impulse in den Regionen zu ermöglichen, können und sollen ausgewählte überregionale Akteure einbezogen werden.

#### ◀ Wer kann gefördert werden?



#### ◀ Was ist ein regionales Bündnis?





**Wie erfolgt die Förderung?** ► Die Förderung bei „WIR!“ erfolgt in zwei Stufen, in einer Konzeptionsphase und danach in der Umsetzungsphase:



1. In einer Konzeptionsphase erarbeiten bis zu 20 ausgewählte Bündnisse in ihren spezifischen Innovationsfeldern regionale Innovationskonzepte („WIR!-Konzepte“). Hier geht es insbesondere um die Formierung des Bündnisses, das weitere Abstecken des Innovationsfeldes, die Positionierung der Region/ des Bündnisses sowie die Erarbeitung gemeinsamer Ziele und einer Umsetzungsstrategie. Wichtig ist, dass alle relevanten Akteure bei der Konzepterarbeitung beteiligt werden und der Prozess durch methodische und organisatorische Expertise unterstützt wird. Im Anschluss an die Förderung dieser intensiven Phase der Strategiearbeit werden bis zu zwölf Initiativen für die Umsetzung der Konzepte durch eine vom BMBF berufene Jury ausgewählt.
2. In der zweiten Förderphase, der Umsetzungsphase, die auf ca. fünf Jahre angelegt ist, werden die erfolgreichen Bündnisse ihre Vorhaben in den definierten Handlungsfeldern umsetzen und Strategie sowie Bündnis konsequent weiterentwickeln. Umsetzungsprojekte können in verschiedenen Bereichen angesiedelt sein und sich u. a. darauf richten, die

Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft in der Region zu verbessern, die Innovationfähigkeit der regionalen Unternehmen zu steigern oder Nachwuchskräfte für Wirtschaft und Wissenschaft für die Region zu gewinnen. Das Ziel ist hier, in der Förderzeit nachhaltige Impulse für den Strukturwandel anzustoßen, die über die Förderung hinausgehen.

Für die Konzeptphase können in jedem Bündnis ein bis maximal drei Vorhaben (als Einzel- oder Verbundprojekt) mit einer Fördersumme von in der Summe bis zu 200.000 Euro und einer Laufzeit von jeweils nicht mehr als sieben Monaten zur Ausarbeitung des „WIR!-Konzepts“ beantragt werden.

In der Umsetzungsphase ist die jeweilige Höhe der Förderung abhängig von der Art des Konzepts, des Innovationsfeldes, der relevanten Handlungsfelder und auch des Umsetzungsfortschritts. Die Umsetzungsphase

◀ **Wie und in welcher Höhe wird gefördert?**





erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. fünf Jahren. In dieser Zeit können die ausgewählten Bündnisse Fördermittel für Vorhaben mit einer Laufzeit von jeweils höchstens drei Jahren erhalten. In den ersten beiden Jahren der Umsetzungsphase werden den ausgewählten Bündnissen individuell maximal 5 bis 8 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Über die Bereitstellung weiterer Fördermittel wird in einer Zwischenbegutachtung (nach zwei Jahren) entschieden. Die Höhe dieser Fördermittel richtet sich nach dem spezifischen Förderbedarf des Bündnisses.

Zuwendungen werden im Wege der Projektförderung als nicht rückzahlbare Zuschüsse gewährt. Nicht gefördert werden Baumaßnahmen und Großinvestitionen.

### Wie verläuft das Antrags- und Auswahlverfahren?

► Das Antrags- und Auswahlverfahren erfolgt bei „WIR!“ in einem mehrstufigen Wettbewerb:



Einreichung der Projektskizze beim Projektträger (bis 31. Oktober 2017)

Bewertung und Auswahl geeigneter (höchstens 20) Projektskizzen im BMBF (voraussichtlich im Dezember 2017)

Einreichung der formalen Förderanträge für die Konzeptphase durch die ausgewählten Initiativen beim Projektträger (bis 31. Januar 2018)

Erarbeitung der WIR!-Konzepte durch die ausgewählten Initiativen und Einreichung beim Projektträger (bis 30. September 2018)

Präsentation und Verteidigung der Konzepte durch die Initiativen im BMBF (Beratung des BMBF durch eine unabhängige Jury) (voraussichtlich Dezember 2018)

Förderentscheidung durch das BMBF: Auswahl von (höchstens) 12 Initiativen für die fünfjährige Umsetzungsphase (voraussichtlich Dezember 2018)

Zwischenbegutachtung der maximal 12 geförderten Initiativen ca. zwei Jahre nach dem Start der Förderung

Bei dem Programm WIR! sind folgende Akteure antrags- und förderberechtigt:

- staatliche und nicht staatliche Hochschulen,
- außeruniversitäre Bildungs- und Forschungseinrichtungen,
- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft,
- gemeinnützige Organisationen, Gebietskörperschaften sowie sonstige Einrichtungen wie z. B. Stiftungen, Vereine und Verbände.

Initiativen, die sich für eine Förderung durch „WIR!“ bewerben, müssen in einem ersten Schritt bis zum 31. Oktober 2017 eine maximal 20-seitige Skizze einreichen. In der Skizze soll die Zielrichtung des Bündnisses in Grundzügen dargestellt und ein Ausblick auf den regionalen Profilbildungsprozess gegeben werden. Deutlich werden sollte, welche Bedeutung das jeweilige Innovationsfeld des Bündnisses für die Region hat, welche neuen thematischen und strategischen Ansätze verfolgt werden sollen und welche vielleicht ungewöhnliche Akteurskonstellation sich zusammengefunden hat.

Die Skizze wird stellvertretend für das Bündnis durch einen oder mehrere koordinierende Partner eingereicht. Es muss ein zentraler Ansprechpartner für die weitere Korrespondenz im Auswahlverfahren benannt werden. Im Interesse der Formierung möglichst breit aufgestellter Bündnisse dürfen insbesondere Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Großunternehmen nicht als alleinige Einreicher von „WIR!-Skizzen“ auftreten.

### ◀ Was ist der erste Schritt zur Förderung?



Die Skizze ist die Grundlage für die mögliche spätere Erarbeitung des „WIR!-Konzepts“ (Details zu den Anforderungen an die Skizze sind unter Punkt 7.2.1 der Förderrichtlinie aufgeführt). Aus den eingereichten Skizzen werden bis zu zwanzig Initiativen für eine Förderung in der Konzeptphase ausgewählt. Bei der Vorbereitung der Skizze bietet das BMBF Interessierten mehrere Hilfestellungen und Orientierungsmöglichkeiten an:

Ein Leitfaden zur Skizzenerstellung findet sich auf S. 12 dieser Publikation.

Am 13. September 2017 können in einem Live-Chat mit dem BMBF und dem zuständigen Projektträger Fragen zum Programm, zur Förderung, zur Skizze etc. gestellt werden. Weitere Informationen zum Chat können der Internetseite [www.unternehmen-region.de/WIR](http://www.unternehmen-region.de/WIR) entnommen werden.

Das BMBF wird zeitgleich mit dem Chat auch eine eigene Plattform/Homepage zum Programm „WIR!“ starten, auf der sich interessierte Bündnisse und/oder Akteure präsentieren und untereinander austauschen können.





Bei der Bewertung und Auswahl der Projektskizzen legt das BMBF besonderen Wert u. a. auf die Beantwortung folgender Fragen:

- Wie plausibel ist das regionale Profil hinsichtlich räumlicher Abgrenzung, vorhandener Innovationspotenziale und eingebundener Kompetenzen?
- Sind Relevanz des Innovationsfeldes und formulierte Zielstellung für den regionalen Strukturwandel nachvollziehbar und Erfolg versprechend dargelegt?
- Wie zielorientiert ist der vorgeschlagene Prozess zur Erstellung eines „WIR!-Konzepts“?
- Sind Neuheitsgrad der thematischen und methodischen Ansätze für die Region, Eignung der skizzierten Handlungsfelder und Lösungsansätze vor dem Hintergrund der beschriebenen Zielsetzungen überzeugend?
- Wie ist hinsichtlich der Zielrichtung die Akteurskonstellation und Interdisziplinarität des Bündnisses zu bewerten? Sind überregionale Partner passgenau involviert?
- Ist der beschriebene Bedarf an Fördermitteln nachvollziehbar und wie aussagekräftig und spezifisch sind die vorgelegten Unterstützungsschreiben?

◀ **Nach welchen Kriterien werden die eingereichten Projektskizzen bewertet?**



**Wer berät, informiert und kann Ihnen Tipps geben?**

► Erstberatung zur generellen Eignung der Förderinitiative: Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes  
Beratungstelefon: 0800/2623-009 (kostenfrei)  
E-Mail: [beratung@foerderinfo.bund.de](mailto:beratung@foerderinfo.bund.de)

Für spezifische Fragen ist der beauftragte Projektträger zuständig:

Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH  
Geschäftsbereich GTI, Postfach 61 02 47, 10923 Berlin

Ansprechpartner: Dr. Thomas Reimann  
Tel.: 030 20199-404, Fax: 030 20199-400  
E-Mail: [Ptj-WIR@fz-juelich.de](mailto:Ptj-WIR@fz-juelich.de)

Alle verbindlichen Details zur Förderung von „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ sind der Förderrichtlinie zu entnehmen.

Sie finden diese unter: [www.unternehmen-region.de/WIR](http://www.unternehmen-region.de/WIR)

Soweit sich hierzu Änderungen ergeben, wird dies im Bundesanzeiger oder in anderer, geeigneter Weise bekannt gegeben. Für den Verlauf der gesamten Maßnahme wird gebeten, vor dem Einreichen von Skizzen und Förderanträgen mit dem Projektträger Kontakt aufzunehmen.

Vordrucke für Richtlinien, Merkblätter, Hinweise und Nebenbestimmungen können unter der nachfolgenden Internetadresse abgerufen werden:

[https://foerderportal.bund.de/easy/easy\\_index.php?auswahl=easy\\_formulare; Bereich BMBF](https://foerderportal.bund.de/easy/easy_index.php?auswahl=easy_formulare;Bereich%20BMBF)

Zur Erstellung von Projektskizzen und förmlichen Förderanträgen ist das elektronische Formularsystem für Anträge, Angebote und Skizzen „easy-online“ zu nutzen. <https://foerderportal.bund.de/easyonline>

# Leitfaden für die Erstellung der Skizze

Initiativen, die sich für WIR! bewerben, sollen sich durch eine gemeinsame Strategie der Bündnispartner auszeichnen. Diese Strategie wird in der Konzeptphase konzipiert.

Das vorliegende Dokument dient als Leitfaden für die Skizze, mit der sich Initiativen für die Konzepterstellung bewerben. Die nachstehende Gliederungsempfehlung sowie die dazu verfassten Leitfragen dienen als Unterstützung für die Erstellung der Skizze.

## 1. Die Basis des Bündnisses

### 1.1. Die Region

Die Definition der Region der WIR!-Bündnisse soll sich aus inhaltlichen und funktionalen Verbindungen zwischen einer kritischen Masse an Akteuren ergeben. Die räumliche Abgrenzung der Region hängt damit von der jeweiligen Themen- und Zielstellung ab und soll durch das regionale Bündnis dargelegt werden. Die Abgrenzung ist nicht an bestehende Verwaltungsgrenzen gebunden. Bundesländer sind keine Regionen im Sinne von „WIR!“.



Wie wird die Region räumlich abgegrenzt? Welche funktionalen Verbindungen oder Akteurskonstellationen begründen die Abgrenzung?

Vor welchen besonderen, wirtschaftlichen und/oder gesellschaftlichen Herausforderungen steht die Region?

Welche regionalen Besonderheiten sind wichtig für die zukünftige Entwicklung (z. B. wichtige Wirtschaftszweige, Infrastruktur, besonderes wissenschaftliches, technologisches oder wirtschaftliches Know-how, wissenschaftliche und wirtschaftliche Traditionen)?

Wo befindet sich der Sitz der bisher einbezogenen Bündnispartner? (Hilfreich ist die Kennzeichnung der Standorte der Bündnispartner in einer Landkarte.)

## 1.2. Das Innovationsfeld

Als „Innovationsfeld“ wird der Themen- bzw. Innovationsbereich bezeichnet, der durch das WIR!-Bündnis gestärkt werden soll. Das Innovationsfeld sollte das Potenzial haben, zum Strukturwandel in der Region beizutragen und die Innovations- und Wirtschaftskraft der Region mittel- und langfristig zu stärken. Hierfür müssen ausreichend Kompetenzen aus wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Bereichen in der Region vorhanden sein. Dabei sollte das Innovationsfeld interdisziplinär und branchenübergreifend ausgerichtet sein oder eine substantielle inhaltliche und strategische Neuausrichtung bisheriger Branchenthemen beinhalten.



**Wie lässt sich das Innovationsfeld kurz beschreiben? Welche Wissensgebiete, Branchen und Technologien gehören dazu?**

**Wie ist der aktuelle Entwicklungsstand des Innovationsfelds in der Region?**

**Welche besonderen Kompetenzen zur Entwicklung des Innovationsfelds sind in der Region vorhanden?**

**Welche Bedeutung hat das Innovationsfeld für den Strukturwandel in der Region und die Entwicklung eines zukunftsfähigen regionalen Profils?**

## 2. Die Zielrichtung

Die Zielrichtung des WIR!-Bündnisses, d.h. die angestrebten kurz-, mittel- und langfristigen Entwicklungsziele sowie die notwendigen Aktivitäten zur Erreichung dieser Ziele, wird in der Konzeptphase detailliert ausgearbeitet. Ebenso kann in der Konzeptphase die Partnerstruktur weiterentwickelt werden. Bereits in der Skizze sollte die Zielrichtung des WIR!-Bündnisses in Grundzügen definiert werden.

### 2.1. Innovationspotenziale

Aus der Beschreibung des Innovationsfelds sollten sich Innovationspotenziale ableiten lassen, die die Basis für das WIR!-Bündnis bieten. Neben den Innovationspotenzialen sind auch mögliche Hemmnisse für die Entwicklung darzustellen. Die Entwicklungsziele des Bündnisses sollen skizziert werden, ggf. für verschiedene Zeithorizonte.



**Welche besonderen Innovationspotenziale verspricht das ausgewählte Innovationsfeld für die Region?**

**Welche Innovationsbereiche (z.B. technologische, organisatorische, soziale, Dienstleistungs- oder Geschäftsmodellinnovationen) erscheinen für das Innovationsfeld besonders relevant und aussichtsreich?**

**Welche Entwicklungsziele können angestrebt werden (wirtschaftlich, technisch, wissenschaftlich, gesellschaftlich)?**

**Was sind mögliche Hemmnisse zur Erschließung der Potenziale?**

## 2.2. Handlungsfelder und Lösungsansätze

Die Handlungsfelder beschreiben, durch welche Maßnahmen die zuvor beschriebenen Innovationspotenziale aktiviert werden sollen. In der Förderrichtlinie werden drei Handlungsfelder unterschieden: 1. Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft, 2. Stärkung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen, 3. Fachkräftesicherung. Die Bedeutung und Gewichtung der Handlungsfelder kann sich in den WIR!-Bündnissen unterscheiden.



**Welche Handlungsfelder erscheinen zur Stärkung bzw. Entwicklung des Innovationsfelds besonders relevant?**

**Welche Ideen bestehen bereits für konkrete Lösungsansätze oder Maßnahmen?**

**Inwiefern unterscheiden sich die gewählten Handlungsfelder und Lösungsansätze von bisherigen Entwicklungen in der Region?**

## 2.3. Akteure

Die regionale, funktionale und organisatorische Konstellation der beteiligten bzw. ggf. noch benötigten Akteure sollte dargestellt und begründet werden. Für bereits fest eingebundene Partner sind aussagekräftige, individuelle Letters of Intent (LoI) im Anhang zur Skizze einzureichen.





**Welche Partner sind bereits im Bündnis eingebunden (Name, Sitz, Rechtsform)?**

**Welche Kompetenzen bringen die Partner ein?**

**In welcher Form besteht bereits eine Zusammenarbeit zwischen den Partnern?**

**Welche weiteren Akteure oder Akteursgruppen erscheinen noch wichtig für die Konzepterstellung bzw. -umsetzung?**

### **3. Der Prozess der Konzepterstellung**

In der Konzeptphase wird die Strategie bzw. das Konzept des WIR!-Bündnisses erarbeitet. In der Skizze ist darzustellen, wie dieser Prozess der Strategieentwicklung gestaltet werden soll. Dabei sollte sowohl die inhaltliche Zielstellung der Konzepterstellung als auch die vorgesehene organisatorische und methodische Form erläutert werden.



**Welche zentralen Fragen sind im Prozess der Konzepterstellung zu klären?**

**Welche inhaltlich-fachliche Expertise ist erforderlich und wie soll diese eingebunden werden?**

**Welche Zwischenziele sollen in der Konzeptphase erreicht werden?**

**Wie und durch wen soll der Prozess der Konzepterstellung organisiert werden?**

**Welche Methoden und Instrumente sollen in der Konzeptphase angewandt werden?**

**Welche strategisch-methodische Expertise ist für die Konzepterstellung erforderlich und wie soll diese eingebunden werden?**

**Wie wird sichergestellt, dass die Konzepterstellung auf breiter Basis im Bündnis und ggf. darüber hinaus in der Region erfolgt?**

**Wie sollen weitere Partner für das Bündnis gefunden und eingebunden werden?**

#### 4. Fördervorhaben für die Konzeptphase

Zur Ausarbeitung der WIR!-Konzepte können ein bis maximal drei Vorhaben (als Einzel- oder Verbundprojekt) gefördert werden. Die Vorhaben sollen in der Skizze kurz umrissen werden.



**Wer soll das bzw. die Vorhaben in der Konzeptphase durchführen?**

**Wie ist die grobe Arbeitsplanung?**

**Wie sieht die Finanzplanung aus?**

#### 5. Finanzabschätzung für die Umsetzungsphase

Auf Basis der skizzierten Handlungsfelder und Maßnahmen muss grob abgeschätzt werden, welche Finanzmittel für eine Umsetzung erforderlich wären. Wenn möglich sollte der Finanzbedarf nach verschiedenen Maßnahmenarten aufgeschlüsselt werden (z. B. FuE-Vorhaben, Innovationsmanagement, Nachwuchsförderung und Qualifizierung, nationales und internationales Kompetenzmarketing; siehe Förderrichtlinie Nummer 2.2). Mögliche weitere Finanzierungsquellen sind zu nennen.

#### Ansprechpartner des Bündnisses

Bei Einreichung der Skizze ist ein zentraler Ansprechpartner für die weitere Korrespondenz im Auswahlverfahren zu benennen. Zudem sollte benannt werden, welche Institutionen und Personen das Bündnis koordinieren. Im Interesse der Formierung möglichst breit aufgestellter Bündnisse sind insbesondere Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Großunternehmen als alleinige Einreicher von WIR!-Skizzen ausgeschlossen.

# Impressum

**Herausgeber**

Bundesministerium  
für Bildung und Forschung (BMBF)  
Referat Regionale Innovationsinitiativen;  
Neue Länder  
11055 Berlin

**Bestellungen**

schriftlich an  
Publikationsversand der Bundesregierung  
Postfach 48 10 09  
18132 Rostock  
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de  
Internet: www.bmbf.de  
oder per  
Tel.: 030 18 272 272 1  
Fax: 030 18 10 272 272 1

**Stand**

August 2017

**Gestaltung und Redaktion**

PRpetuum GmbH, München

**Druck**

Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH  
& Co. KG

**Bildnachweis**

Titel: iStock/balipadma, photocase.de/  
flo-flash

S. 2: Presse- und Informationsamt der  
Bundesregierung, Steffen Kugler

S. 5: gettyimages/Compassionate Eye  
Foundation

S. 6: iStock/MIND\_AND\_I

S. 9: iStock/FangHiaNuo

S. 10: iStock/Peopleimages

Seiten 4, 5, 7, 10, 11: fotolia/lightgirl

Diese Publikation wird als Fachinformation des Bundesministeriums für Bildung und Forschung kostenlos herausgegeben. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

